

Marburg, 02. Juli 2009

Aktion von Siemens Healthcare: Marburger Schülern den Berufseinstieg erleichtert Weiterer Ausbau des Projektes geplant

In Kooperation mit dem Marburger Jugendbildungswerk veranstaltete Siemens Healthcare im Juni 2009 zwei Bewerbungstrainings mit Marburger Schülerinnen und Schülern. 17 junge Menschen aus drei unterschiedlichen Marburger Schulen nahmen an den Trainings teil. Vertreten waren Schülerinnen und Schüler der Emil-von-Behring-Schule, der Friedrich-Ebert-Schule und der Theodor-Heuss-Schule

Nach einer Begrüßung in den Räumen des Unternehmens am Standort Behringwerke erhielten alle Teilnehmer die Gelegenheit, sich im Gespräch mit Auszubildenden des Unternehmens über den gewünschten Lehrberuf zu informieren. Auch anhand vorab eingereicherter Bewerbungsunterlagen wurden schließlich Vorstellungsgespräche nachgestellt, die Jugendlichen konnten sich so einen realistischen Eindruck von der tatsächlichen Gesprächsatmosphäre verschaffen. Ergänzt wurde dies durch ein jeweils individuelles Feedback seitens des Unternehmens und des Jugendbildungswerk. Den Abschluss des Tages bildete eine Reflexionsrunde, in der alle Teilnehmer ihre persönlichen Sichtweisen des Trainings darstellen konnten.

Das Marburger Jugendbildungswerk ist auf dem Gebiet der Berufsorientierung von Jugendlichen schon über ein Jahrzehnt erfolgreich tätig. Dennoch war ein solches Projekt direkt in einem Unternehmen für alle Beteiligten neu: für das Jugendbildungswerk die Veranstaltungsform und für Siemens Healthcare die frühzeitige Kontaktaufnahme mit jungen Menschen noch in deren Phase der Interessens-Orientierung.

Siemens Healthcare in Marburg hat sich zum Ziel gesetzt, sich bewusst vor der eigenen Haustür sozial zu engagieren. Bereits Ende 2008 hatte das Unternehmen zwei Bewerbungstrainings des Jugendbildungswerks in der Jugendherberge Biedenkopf begleitet. Die neue Form der Zusammenarbeit in diesem Pilotprojekt brachte für beiden Seiten positive Impulse, wurde von allen Beteiligten als erfolgversprechend bewertet. Daher soll das soziale Projekt gemeinsam weiter ausgebaut werden – ein Beitrag dazu ist auch das Angebot der Geschäftsleitung, den drei besten Teilnehmern des Trainings einen Praktikumsplatz anzubieten.

„Ein maßgeschneidertes Ausbildungsangebot hat Siemens bereits, doch ist das nur der zweite Schritt. Im ersten Schritt müssen Schule, Politik und Wirtschaft an einem Strang ziehen und jungen Menschen dabei helfen, den Einstieg in das Berufsleben zu meistern. Genau das wollen wir mit unserer Beteiligung an diesem städtischen Projekt erreichen“, so Dr. Birgit Schreiber, Manager Human Resources bei Siemens Healthcare in Marburg. Weitere Veranstaltungen dieser Art sind in Planung und werden voraussichtlich im vierten Quartal dieses Jahres stattfinden.